



© Fotolia

Hirnfarkt - Wenn ein Gefäß verschlossen ist

Ist ein Gefäß im Gehirn verschlossen, so kommt es zu einer Störung der Durchblutung. Die Folge kann ein Schlaganfall sein. Wie entsteht diese Durchblutungsstörung und welche Ursachen sind dafür verantwortlich?

Ein Schlaganfall wird entweder durch einen Gefäßverschluss oder durch eine Blutung im Gehirn verursacht.

Ursachen des Hirnfarktes

Der „**Hirnfarkt**“ entsteht durch einen Gefäßverschluss. Stoffe wie Cholesterin, Blutzellen, Bindegewebe und Kalksalze lagern sich an den Innenseiten der Blutgefäße ab. Die normalerweise elastische Gefäßwand wird zunehmend starr und ihre glatte Innenwand wird rau. An den rauen Stellen sammeln sich Ablagerungen, so dass sich das Gefäß immer mehr verengt. Meist sind die Gefäßwände bereits vorgeschädigt, verhärtet und durch Ablagerungen verengt. Ein sich lösendes Blutgerinnsel (Embolus) kann dann die Engstelle ganz verschließen.

Karotidisdissektion - Eine besondere Ursache des Schlaganfalls

Die Karotidisdissektion ist eine häufige Ursache von Schlaganfällen bei Menschen unter 50 Jahren, sie kann aber auch ältere Personen

treffen. Durch einen Riss (Dissektion) in der Innenwand des Gefäßes läuft das Blut zwischen die Innen- und Außenwand des Gefäßes. Was ist eine Karotis? Welche Symptome hat eine Karotidissektion? Wie kann man sie behandeln? [Erfahren Sie hier mehr dazu.](#)

Wissen

> [Überblick über die Ursachen einer Durchblutungsstörung](#)